

Ernennung von Professor Thorsten Uelzen

Hochschule 21 etabliert den neuen Studiengang Mechatronik DUAL

Buxtehude. 23. März 2010. Die Hochschule 21 baut den Lehrkörper weiter aus und hat eine neue Professur geschaffen. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen wurde heute im Rahmen einer Feierstunde zum Professor für Elektrotechnik im Studiengang Mechatronik ernannt. Er ist mit 34 Jahren das jüngste Mitglied der Professorenschaft.

Dr. Uelzen trat bereits im September 2009 in das Kollegium der Hochschule ein und ist seitdem maßgeblich beteiligt am Aufbau des neuen Studiengangs Mechatronik DUAL. Hochschulpräsident Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler betonte in seiner Rede, mit Professor Uelzen habe die Hochschule einen dynamischen und engagierten Mann aus der Wirtschaft mit einem breiten Praxishorizont gewinnen können.

Dr.-Ing. Uelzen hat seine Wurzeln in der Region: Geboren in Cuxhaven machte er sein Abitur in Otterndorf und studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Nach dem Diplom 2002 arbeitete er dort für seine Promotion als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Mikrosystemtechnik. Gegenstand seiner Doktorarbeit war eine Innovation in der Medizintechnik: Die Entwicklung eines Verfahrens für minimalinvasive Eingriffe, bei denen sich die Patienten innerhalb eines Kernspintomographen befinden. Diese so genannte Katheter-Lokalisation mit Hilfe von Magnetresonanz-Sonden wurde in Zusammenarbeit mit der TU Harburg, Philips Medical und großen Universitätskliniken praktisch erprobt. Anschließend brachte er sein Know-how in die Automobil-Branche ein – als Projektleiter für die Erforschung von Airbag-Sensoren bei der Robert Bosch GmbH. Für die Professorenstelle in Buxtehude musste sich Uelzen gegen eine Vielzahl qualifizierter Mitbewerber durchsetzen, konnte aber nicht nur fachlich, sondern vor allem in den Probevorlesungen mit Studierenden überzeugen. Als junger, aber erfahrener Profi und Vater von drei Kindern hat der in Bargstedt wohnhafte Ehe- und Familienmensch einen leichten Zugang zu den jungen Studierenden, die ihn durchweg sehr positiv aufgenommen haben.

Über den Studiengang

Der erst zum Wintersemester 2009/10 gestartete Studiengang Mechatronik DUAL wurde auf Wunsch und mit Unterstützung hiesiger Wirtschaftsunternehmen ins Leben gerufen, die damit dem Mangel an Ingenieuren auf dem Arbeitsmarkt begegnen. Mechatronik-Ingenieure sind gefragte Generalisten an der Schnittstelle von Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Sie sind branchenübergreifend einsetzbar und überall dort gefragt, wo hoch automatisierte Produktionsprozesse und innovative Technologien zum Zuge kommen.

Zum Start-up-Treffen im Oktober 2008 kamen 20 Unternehmen in die Hochschule. Einen Monat später beschloss die Hochschule, den Studiengang einzuführen. In Rekordzeit wurde das anschließende Akkreditierungsverfahren bewältigt und zum Start des Wintersemesters im September 2009 konnte der neu eingestellte Dr. Uelzen die ersten Studierenden begrüßen. Uelzen und seinen Kollegen ist es gelungen, den ersten Jahrgang nicht nur über die ersten Hürden in den Grundlagen-Vorlesungen zu bringen, sondern auch in Praxisplätzen bei Unternehmen unterzubringen. 50 Prozent des Studiums arbeiten alle dual Studierenden an der Hochschule 21 bereits in einem geeigneten Betrieb.

Die Liste der Praxispartner konnte seit dem Start-up-Treffen mit Unternehmen in 2008 immer weiter vergrößert werden. Neben regionalen Flaggschiff-Unternehmen wie Unilever, DOW und Synthopol sind inzwischen auch weitere große Player wie Mercedes-Benz an Bord. Ebenso wichtig sind aber eine große Zahl mittelständischer Unternehmen, die mit hoch spezialisierter Technologie Zukunftsmärkte erobern, wie das Buxtehuder Ingenieurunternehmen Rotring Engineering.

Bildangebot:

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen nahm von Hochschulgeschäftsführerin Susanne Russell und Hochschulpräsident Prof. Martin Betzler viele gute Wünsche, Blumen und die Ernennungsurkunde entgegen.

Foto: Hochschule 21.

Für die Redaktionen

Die Hochschule 21 wurde 2004 als gemeinnützige GmbH am Standort der bis dahin staatlichen Fachhochschule gegründet und ist ein Modellbeispiel für Privat Public Partnership im Bildungswesen. Zu den Gesellschaftern gehören neben den Städten Buxtehude und Stade auch zwei Landkreise, zwei Handwerkskammern, zwei Industrie- und Handelskammern, vier regionale Banken, der Arbeitgeberverband Stade sowie der niedersächsische Städte- und Gemeindebund. Finanziert wird das Modell überwiegend durch Studiengebühren, aber auch über Förderer und Sponsoren sowie durch Zuschüsse des Landes Niedersachsen.

Das Motto der privaten Fachhochschule lautet: Genial dual. Analog zum bewährten System der dualen Berufsausbildung steht die effektive Berufsqualifizierung im Vordergrund. In den dualen Bachelor-Studiengängen arbeiten die Studierenden die Hälfte der Zeit bei Partnerunternehmen, wodurch sie in der Regel auch die Studiengebühren refinanzieren können. Die Partnerunternehmen wiederum bekommen in kürzest möglicher Zeit (6 – 7 Semester Regelstudienzeit) hoch qualifizierte Fachkräfte. Acht von zehn Absolventen werden nach der Bachelorprüfung von Ihrem Praxispartner übernommen.

Zusätzlich zu der am Standort traditionellen Ausbildung in akademischen Bauberufen erweitert die Hochschule 21 ihr Lehrangebot um neue Berufsbilder: seit 2006 Physiotherapie (Bachelor of Science), seit Wintersemester 2009 Mechatronik DUAL (Bachelor of Engineering).

Für Rückfragen wenden Sie sich an

Oliver Hartwig
Marketing & Kommunikation

Hochschule 21 gemeinnützige GmbH
Staatlich anerkannte private Fachhochschule

Harburger Straße 6
21614 Buxtehude

Tel.: 04161 / 648-144
Email: hartwig@hs21.de
Web: www.hs21.de